

Zukunftsprojekt Achim West
Frühzeitige Bürgerbeteiligung, 2. Sitzung des Vertreterkreises - Liveprotokoll

Datum 19.01.2017	Ort Rathaus Achim	Uhrzeit 18:00 – 19:40	PSP P-30-00
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------

TOP / Datum	Inhalt	Wer / bis wann
	Folgendes wurde besprochen	
01.	Einführung Frau Nadrowska eröffnet die heutige Sitzung.	
02.	Projekttablauf – Ausblick – Aktualisierung Einleitend greift Herr Balkausky den Ausblick der letzten Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung auf und legt den aktuellen Stand zu den einzelnen Punkten dar.	
03.	<p>Anstehende Planungsverfahren Herr Meyer stellt anhand eines Schaubildes die rechtlichen Verfahren dar, die das Projekt „Achim-West“ betreffen. Hierbei handelt es sich um:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Raumordnungsprogramm (LK Verden) • Anpassung Flächennutzungsplan (Stadt Achim) • Planfeststellungsverfahren Theodor-Barth-Straße (Planfeststellungsbehörde LK Verden) • Planfeststellungsverfahren Anschlussstelle Achim-West (Planfeststellungsbehörde NLStBV, Land Nds.) • Planfeststellungsverfahren Theodor-Barth-Straße im Bereich Bremen (Planfeststellungsbehörde FH Bremen - SUBV) • Rahmenplanung Gewerbegebiet (Stadt Achim) <p>Herr Schierenbeck fragt nach der Dauer der Verfahren. Herr Meyer führt aus, dass die Dauer der einzelnen Verfahren zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhergesagt werden kann. Die Dauer ist abhängig von den einzelnen Planfeststellungsbehörden und den daraus resultierenden Schnittstellen.</p> <p>Herr Schierenbeck hinterfragt, inwieweit es bereits Abstimmungen zwischen den Projektbeteiligten gibt. Herr Balkausky teilt mit, dass es bereits Abstimmungen gibt. Die ergänzende Frage von Herrn Schierenbeck mit wem auf Seiten Bremens die Gespräche geführt werden, wird mitgeteilt, dass die bisherigen Gespräche mit der Senatskanzlei geführt wurden, die wiederum mit den nachgeordneten Dienststellen im Austausch steht.</p> <p>Hintergrund der Nachfragen ist insbesondere der Stand zum vorgesehenen 4-streifigen Ausbau der BAB A1. Die Realisierung hat große Auswirkungen auf die Planung der Brücke über die A1.</p>	
04.	<p>Vorstellung des Planungsteams:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Adams (SHP) <p>Herr Adams stellt die einzelnen Büros mit deren Tätigkeitsschwerpunkten</p>	

Protokoll Vorlage ARG_E_PEB_CTB Version 1.0

der ARGE SHP/BPR/IDN vor.

Die ARGE führt die Verkehrsanlagenplanung Theodor-Barth-Straße aus. Zurzeit erfolgt die Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1). Hierzu hinterfragt Herr Schierenbeck den Umfang der bisherigen Bohrkernentnahmen und -untersuchungen.

Herr Schuster teilt dazu mit, dass Bohrkernentnahmen zunächst in einem Raster vorgenommen wurden, die für das Planfeststellungsverfahren erforderlich sind. Eine spätere Verdichtung erfolgt je nach Erfordernissen.

- **Herr Storz (pgg)**

Herr Storz stellt das Büro und die Tätigkeitsbereiche vor. Das Büro führt im Projekt Achim-West die Landschaftspflegerische Begleitplanung durch. Herr Storz gibt einen kurzen Überblick über die Bereiche, die im Zuge der Planung berücksichtigt werden.

Herr Schierenbeck fragt, ob auch der Boden Bestandteil der Planung ist. Herr Storz antwortet, dass auch die den Boden betreffenden Sachverhalte Bestandteil der Planung sind.

Frau Focke hinterfragt die Auswirkungen der Entwässerung auf die angrenzenden Flächen. Diese Auswirkungen werden nach Auskunft von Herrn Storz im Rahmen der Planung ebenfalls untersucht.

Zum Stand der Generalentwässerungsplanung teilt Herr Schuster ergänzende mit, dass sich die Planung hierfür zurzeit im Vergabeprozess befindet. Verhandlungsgespräche werden voraussichtlich in der kommenden Woche stattfinden. Auf Grund der Komplexität und der vielfältigen Wechselwirkungen wird insbesondere auf eine hohe Leistungsfähigkeit Wert gelegt.

- **Herr Hartmann (b+j)**

Herr Hartmann stellt das Büro und die Tätigkeitsbereiche vor. Das Büro führt im Projekt Achim-West die Brückenplanung BAB A1 durch.

Herr Schierenbeck fragt nach, inwieweit eine Tunnellösung weiter verfolgt wird.

Herr Hartmann antwortet dahingehend, dass zum jetzigen Planungsstand auch eine Tunnellösung „mitgedacht“ werden könne. Jedoch sind wirtschaftliche Aspekte zwingend zu beachten. Dazu teilt Herr Schuster ergänzend mit, dass auch im Zuge des Planfeststellungsverfahrens eine Tunnellösung betrachtet wird.

Hinsichtlich des Lärmschutzes wird auf Herrn Schierenbecks Nachfrage geantwortet, dass sich nach jetzigem Kenntnisstand wirksame Lärmschutzlösungen umsetzen und integrieren lassen werden.

Herr Meyer fragt nach dem zeitlichen Ablauf der Planungen. Herr Hartmann teilt mit, dass in ca. 3 Monaten die Planungen einen konkreteren Stand

	<p>haben werden.</p> <p>Herr Schierenbeck fragt in diesem Zusammenhang, ob die Verlängerung der Theodor-Barth-Straße bereits feststeht oder ob auch andere Varianten betrachtet werden.</p> <p>Dazu teilt Herr Schuster mit, dass im Zuge des Planfeststellungsverfahrens auch weitere Varianten (z.B. Verlängerung der Ricardostraße) betrachtet und gegeneinander abgewogen werden. Dieser Abwägungsprozess wird von Herrn Adams und Herrn Meyer ergänzend skizziert. Die Kriterien der Bewertung werden zurzeit erarbeitet.</p> <p>Die Nachfrage, wer letztendlich entscheidet, welche Variante gewählt wird, wird dahingehend beantwortet, dass diese Entscheidung durch die Stadt Achim getroffen wird. Ein rechtssicherer Abwägungsprozess, der eine Vielzahl von Kriterien beinhaltet, ist dabei zwingende Voraussetzung für das Planfeststellungsverfahren. Der Abwägungsprozess beinhaltet dabei auch die Bürgerbeteiligung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Rosenberg (Schüßler) Herr Rosenberg stellt das Büro und die Tätigkeitsbereiche vor. Das Büro führt im Projekt Achim-West die Planung des Troges und der Brücke der Eisenbahnunterführung durch. <p>Zurzeit erfolgt auch hier die Grundlagenermittlung in enger Abstimmung mit den anderen Fachplanungen. Auch hier ist eine Variantenbetrachtung vorgesehen.</p> <p>Die Planung stellt auf Grund der Schnittstelle mit der DB eine besondere Herausforderung dar.</p> <p>Herr Schuster teilt ergänzend mit, dass die Abstimmungen mit der DB durchaus als positiv zu bewerten sind.</p> <p>Herr Koch hinterfragt das „Dritte Gleis“ und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Projekt.</p> <p>Da es zum „Dritten Gleis“ noch keine konkreten Aussagen gibt, können zum jetzigen Zeitpunkt die Auswirkungen noch nicht benannt werden.</p> <p>Auf die Nachfrage von Frau Nadrowska, ob weitere Ausführungen gewünscht werden, teilt Herr Schierenbeck mit, dass Schwerpunkt heute ist, die Planer kennenzulernen. Weitere Fragen ergeben sich im fortschreitenden Planungsprozess.</p> <p>Frau Focke fragt nach, inwieweit Ergebnisse z.B. zu den Bodenproben im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis gegeben werden.</p> <p>Dazu wird mitgeteilt, dass die Baugrundgutachten auf der Internetseite der Stadt Achim eingestellt sind.</p>	
--	--	--

	<p>Von Seiten der Bürgervertreter wird hinterfragt, wie der weitere Beteiligungsprozess gestaltet werden soll.</p> <p>Die Beteiligung sollte abhängig von den weiteren Planungsschritten / Zwischenergebnissen erfolgen.</p> <p>Herr Schuster teilt mit, dass Teilergebnisse/Ergebnisse in ggf. kleineren Runden vorgestellt werden. Dabei ist ein vielleicht 8-wöchiger Rhythmus möglich.</p> <p>Herr Schierenbeck regt an, die Termine bereits jetzt zu benennen. Die Stadt Achim wird hierzu eine Terminkette versenden.</p>	Stadt Achim
05.	<p>Organisatorisches</p> <p>Herr Balkausky berichtet zu anstehenden Terminen: 23.01.2017 – Wirtschaftsbeirat 24.01.2017 – Planungsausschuss (öffentliche Sitzung)</p> <p>Frau Nadrowska bietet an, dass interessierte Bürger an der Planungsausschusssitzung teilnehmen können.</p> <p>Auf Nachfrage zum Stand des Verkehrsgutachtens teilt Herr Balkausky mit, dass hierzu eine enge Abstimmung mit SUBV Bremen erfolgt. Von Seiten Bremens müssen die Strukturdaten geliefert werden. Herr Schuster teilt mit, dass die Strukturdaten voraussichtlich im Frühjahr 2017 erwartet werden. Das Gutachten wird anschließend erarbeitet.</p> <p>Frau Focke regt an, dass hinsichtlich des Informationsflusses Links verschickt werden, wenn neue Informationen vorliegen. Dies wird von der Stadt Achim befürwortet.</p> <p>Im Ergebnis der Diskussion hinsichtlich eines presserelevanten Inhalts der heutigen Sitzung wird übereinstimmend festgelegt, dass das Protokoll nicht an die Presse gesandt wird.</p> <p>Einer Weiterleitung des Protokolls an die politischen Gremien wird zugestimmt. Darüber hinaus wird das Protokoll im Internet auf der Homepage zum Projekt Achim-West eingestellt. Frau Nadrowska wird einen Link versenden.</p>	
06.	<p>Offene Fragen keine</p>	

Bremen, 19.01.2017
gez. D. Schneider (ARGE PEB/CTB)

Rechtliche Verfahren Zukunftsprojekt Achim West

